

## ZUSÄTZLICHES ANGEBOT: Betreuung im „Sonnenstüberl“

Um das Wohlbefinden von Betroffenen während eines stationären Krankenhausaufenthalts zu verbessern, bieten wir eine ressourcenorientierte Betreuung und Aktivierung in unserem sog. „Sonnenstüberl“ an:

- + Betreuung durch geschultes Fachpersonal und ehrenamtliche Unterstützer.
- + Die Betreuung erfolgt in einem an die Bedürfnisse dementer Menschen angepassten Raum.
- + Wechselndes Tagesangebot, je nach Interesse der einzelnen Patienten (Erinnerungspflege, Gesellschaftsspiele, Musik, ...).
- + Gemeinsames Frühstück:  
Spezielles Geschirr unterstützt den Patienten dabei, möglichst selbstständig essen zu können. Verschiedene Getränke und Fingerfood werden angeboten.
- + Eine 1:1-Betreuung ist auch im Patientenzimmer möglich.

## ANSPRECHPARTNERIN



Demenzbeauftragte  
**Stefanie Wiesend**  
Stabstelle Pflegedirektion

T +49 (0) 9661 520-94480  
F +49 (0) 9661 520-418  
M s.wiesend@kh-as.de

### Kommunalunternehmen „Krankenhäuser des Landkreises Amberg-Sulzbach“

St. Anna Krankenhaus  
Krankenhausstraße 16  
92237 Sulzbach-Rosenberg

T +49 (0) 9661 520-0  
F +49 (0) 9661 520-210  
E info@kh-as.de

St. Johannes Klinik  
Krankenhausstraße 1  
91275 Auerbach i.d.OPf.

T +49 (0) 9643 930-0  
F +49 (0) 9643 930-297  
E info@kh-as.de

[www.kh-as.de](http://www.kh-as.de)

## MENSCHEN MIT DEMENZ IM KRANKENHAUS UNTERSTÜTZEN

Informationsbroschüre für Angehörige und Wegbegleiter  
von demenziell erkrankten Patienten



LIEBE PATIENTIN,  
LIEBER PATIENT,  
LIEBE ANGEHÖRIGE,

ein Krankenhausaufenthalt stellt für einen demenziell erkrankten Menschen eine besondere Herausforderung dar. Der Patient wird aus seinem gewohnten und somit vertrauten, Sicherheit gebenden Zuhause herausgerissen. Im Krankenhaus sind die Tagesabläufe anders, die betreuenden Personen sind fremd, notwendige Untersuchungen und Operationen können zusätzlich einschüchtern und verwirren.

Um Ihrem Angehörigen den Krankenhausaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, ist es besonders wichtig, ihm im Krankenhaus ein möglichst vertrautes Umfeld zu schaffen. Hier sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen! Bringen Sie Vertrautes von Zuhause mit, dies hilft dem Pflegepersonal, Vertrauen zum Patienten aufbauen zu können.

Weitere Informationen und Tipps entnehmen Sie der vorliegenden Informationsbroschüre.



## WAS IST DEMENZ UND WELCHE HAUPTFORMEN GIBT ES?

Demenz bzw. das demenzielle Syndrom ist eine neurodegenerative Erkrankung des Gehirns, in deren Verlauf Nerven und Nervenzellverbindungen verändert oder gar zerstört werden.

Die vier Hauptformen der Demenz lauten:

- ✦ Alzheimer Demenz
- ✦ Vaskuläre Demenz
- ✦ Frontotemporale Demenz oder Morbus Pick
- ✦ Lewy-Körperchen Demenz

## HELFEN SIE UNS, IHREN ANGEHÖRIGEN BESTMÖGLICH ZU VERSTEHEN:

- ✦ Füllen Sie die beigelegte Biografie-Karte „So bin Ich“ aus.
- ✦ Geben Sie Kleidung mit, die gerne getragen wird und so leichter erkannt wird.
- ✦ Bringen Sie persönliche Gegenstände, die Ihrem Angehörigen wichtig sind, mit in die Klinik.
- ✦ Zur Vermeidung von Stürzen ist festes Schuhwerk wichtig.
- ✦ Sprechen Sie uns bei Besonderheiten Ihres Angehörigen gerne an. Sie kennen ihn am besten.
- ✦ Sofern es die Belegung der Station zulässt, besteht die Möglichkeit des Rooming-In. Das bedeutet, dass ein Angehöriger rund um die Uhr im Krankenzimmer des Demenzkranken mit untergebracht ist, um ihn während des Krankenhausaufenthalts unterstützen zu können. Dadurch soll sowohl der Betroffene als auch das Klinikpersonal entlastet werden.

